

02.4.2026

Author

TROST, Sandra

Title

Studienbezogene Selbstregulation : eine Adaptation des Metamodells "Selektion, Optimierung und Kompensation"

Publisher

Frankfurt [u.a.] : Lang, 2011

Collation

XXVI, 334 S. : graph. Darst.

Publication year

2011

Series

(Berufliche Bildung im Wandel ; 14)

ISBN

978-3-631-61539-3

Source/Footnote

Zugl.: München, Univ., Diss., 2010

Inventory number

76942

Keywords

Studentenschaft : Studienverhalten ; Studentenschaft : soziale Lage ; Bedarf an Akademikern ; Grade : Bachelor / Master ; Studienreform ; Bologna-Prozess

Abstract

Die Umstellung der Studienprogramme im Zuge der Bologna-Reform verlangt nach einer veränderten Form studienbezogener Selbstregulation. Aufgrund des zunehmenden Leistungsdrucks

02.4.2026

und Unsicherheiten bezüglich eines optimalen Studienfortgangs sowie der Akzeptanz am Arbeitsmarkt klagen Studierende über steigende Belastungen und Stresssituationen, welche sich in Burnout und Dropout widerspiegeln. Die Anforderungen des modernen Studiums verlangen somit nach autonomem Handeln: in vielfältigen Rollen konkurrierende Lebensprojekte auch in kritischen Situationen oder unter Misserfolg in sinnvoller und verantwortungsvoller Weise planen, managen und bewältigen zu können. In dieser Studie geht es um die Kontextualisierung, Implementierung und Evaluation der Schlüsselkompetenz autonomes Handeln im Kontext studienbezogener Selbstregulation. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

O 04 TROS